

Die Geschichte einer mutigen Kunoichi

Nariko Uzumaki

Von LizudemAm

Kapitel 16: Abschied

Anmerkung: Hiermit bitte ich euch bei meiner anderen FF 'In einer anderen Welt' rein zu schauen:

http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/368151/?&js_back=1

Beispiel:

„reden“

>denken<

>Was ist das ?< „NEEEEEIIIIIIIN !!!!!“ Nach diesem bestialischen Brüllen kommt schon die Blonde Uzumaki angeschossen und landet einen fatalen Treffer, in der Magengegend. Haku rappelt sich auf. >Wo...woher hat sie auf einmal diese Kraft ?< Fragt sie sich doch lange Zeit zum überlegen hat sie nicht da die Uzumaki neben ihr auftaucht und zuschlägt. Mit größter mühe kann sie den Schlag abwehren und setzt zum Konter an. >Wo ist sie hin ?“ Schallt es ihr durch den Kopf da sie nach dem Konterversuch einfach wieder verschwunden ist. >Wie macht sie das nur ?“ Geht es ihr durch den Kopf doch bevor sie weiter nachdenken konnte spürt sie einen unsagbaren Schmerz an der Schulter. „AAHH !!“ Dieser Ausruf lässt Zabuza und Kakashi kurz innehalten. „Was ist da los ?“ Murmelt Kakashi, fragend in sein Mundtuch. Der Grund für den Aufschrei ist Haku, denn die blonde Uzumaki hat mit einer riesigen Chakra Klaue die Schulter der Jagdkunoichi zerquetscht. Sie spuckt kurz Blut bevor sie zurückweicht und die Stimme erhebt. „Nariko-san. Ich wusste ja garnicht das so eine monströse Kraft in dir steckt aber meine Worte bewarheiten sich. Du willst deinen Freund beschützen, wodurch du ungeahnte Kräfte freigibst.“ Als Antwort kommt nur ein bedrohliches Knurren und die, mit roten Chakra ummantelte, Uzumaki kommt auf allen Vieren immer näher. „ROOOAAARRR !!!“ Kommt es nun von der Kyuubi Nariko und wieder kommt sie, in übermenschlicher Geschwindigkeit angeschossen und haut die Hyouton Nutzerin zu den kämpfenden Kakashi und Zabuza. Doch Nariko scheint die Belastung durch das Fuchs Chakra nicht weiter aushalten zu können und fällt in Ohnmacht. „Sa...Sa...Sasu...ke.“ Kann man noch ein letztes mal von der Blondine hören. „Ha...Haku ?“ Fragte der Dämon stotternd und bemerkte nicht wie Kakashi zum finalen Schlag ausholt. Ganz viele kleine Blitze bilden sich um seine Hand, so das sie nun ein Blitzgewitter an der Hand bilden. „Raikiri !“ Ruft der Sensei nun und stürmt auf Zabuza, der immernoch auf die verletzte Haku starrt, zu. Zabuza bemerkt jedoch das sich seine Schülerin so schnell sie konnte vor ihn sprang um die Attacke abzuwehren.

Geistig gegenwärtig packt Zabuzza Haku jedoch an den Schulter und stößt sie weg. Blut spritzt und ein durchbohrter Zabuzza kommt zum Vorschein. Haku die gerade wieder zu besinnung kommt sieht das doch kann nicht reagieren. „Za...Zabuzza-sama ? Ne...nein.“ Murmelt sie mit Tränenerstickter Stimme. Sie krabbelt zu ihm. „Zabuzza-sama wieso ?“ Fragt sie immernoch mit Tränen in den Augen. Zabuzza hebt die Hand und tut das womit sie nie gerechnet hätte. Er streichelt ihre Wange und teilt ihr mit brüchiger Stimme mit. „Tut mir leid Haku aber für mich endet es nun hier. Bitte versuche weiter zu leben. So wie ich es mitgekriegt habe hast du schon eine Freundin gefunden geh mit ihr und lebe. Bitte lebe ein schöne Leben für mich und trauer nicht zu viel. Für mich ist es vorbei. Aber du sollst wissen ich habe dich immer, wie eine Tochter geliebt.“ Seine Hand fällt runter, sein Körper verschlafft und seine Augen leeren sich, das Licht des Lebens entweicht seinen Körper und Haku sitzt immernoch weinend neben ihren ehemaligen Sensei und Mentor. Kakashi der das ganze schweigend beobachte, erhebt nun sein Wort. „Ich werde dir die Chance ermöglichen mit nach Konoha zu kommen. Zu deinem Glück ist keinen meiner Schüler was wirklich schlimmes passiert. Allein aus diesem Grund gebe ich dir die Chance aber solltest du es wagen uns in den Rücken zu fallen werde ich dich ohne mit der Wimper zu zucken töten, verstanden ?“ Mit aufgerissenen Augen betrachtet sie den Mörder ihres geliebten Senseis und ist am überlegen. >Entweder mitkommen oder sterben. Aber Zabuzza wünscht mir ein gutes Leben.< „Ich werde es mir überlegen !“ Ruft sie und verschwindet in einer Rauchwolke. Sakura die immernoch beim Brückenbauer steht, sieht wie sich der Nebel verzieht und kriegt den Schock ihres Lebens. IHR Sasuke-kun liegt auf den Boden und bewegt sich nicht. „Sasuke-kun !“ Kreischt sie und rennt zu ihm. „Sasuke-kun bitte rede mit mir, SASUKE-KUN !“ Immer mehr Tränen entrannen ihren Augen. „Sakura reiß dich gefälligst mal zusammen !“ Die Angesprochene zuckt bei diesen harschen Worten zusammen. „Aber Kakashi-sensei, guck dir doch mal Sasuke-kun an er...“ „Lebt noch ! Es ist erst einmal wichtiger wo Nariko ist.“ Fällt der Sensei ihr wieder ins Wort und guckt sich besorgt nach seiner blonden Schülerin um. Zu Sakura Freude fängt der Uchiha an sich leicht zu rühren bis er letztendlich wieder das Bewusstsein erlangt. Er schreckt auf. „Wo ist Nariko-chan ?! Kakashi-Sensei ?!“ Schreit er seinen Sensei, schreiend, an. „Ruhig, ruhig wir sind schon auf der suche Sasuke.“ Versucht Kakashi seinen Schüler zu beruhigen. Doch nützen tut ihn das nichts, noch wütender schreit Sasuke nun. „Wo ist Sie !“ Sakura die schockiert da neben saß hat sich nun wieder gefunden. „Aber Sasuke-kun...“ Wieder wird ihr ins Wort gefallen, nur dieses mal ist es der Uchiha der ihr ins Wort fällt. „Halt bloß die Klappe ! Ich will wissen wo sie ist und wenn ihr es mir nicht sagt werde ich sie jetzt suchen !“ Doch als er sich aufrichten möchte zuckt er mit einem Schmerzensschrei zusammen. Und wieder sitzt die Haruno schockiert da und ist kurz davor zu weinen. Bis ihr letztendlich doch die Tränen kommen und sie anfängt zu heulen. >Ich habe verloren, verloren, verloren !< Hallt es ihr immer wieder durch ihren Kopf. Doch endlich legt sich der Nebel und die vier (drei, durch die geistig nicht anwärtige Sakura.) entdecken jemanden auf den Boden liegen. Um genau zu seine eine blonde Person dessen Pferdeschwanz sich gelöst hat und nun voll und ganz von ihre Haarpracht umhüllt ist. So schnell das niemand es sehen kann ist Kakashi auch schon bei seiner Schülerin und bringt sie zu den anderen. „Nariko-chan !“ Ruft Sasuke nun wieder entsetzt. Doch auch die zuckt nun und öffnet langsam die Augen. „Sa...Sasuke-kun ?“ Murmelt sie brüchig vor sich hin. Aufgebracht rückt der Uchiha näher an die Uzumaki. Und streichelt ihr sanft die Wange. „Ja Nari-chan ich bin hier.“ Antwortet er ihr immernoch schwach. „Sch...schön das es dir gut geht.“ Darauf bricht sie wieder

zusammen. Und auch der schwarzhaarige Sasuke hatte wieder ein Lächeln auf den Lippen. „Kommt lass uns jetzt zurück zum Haus gehen.“ Unterbricht Kakashi die aufgetretene Ruhe. Kurz darauf gehen die drei zurück wobei der Uchiha von der Haruno gestützt wird und die Uzumaki von dem Hatake getragen. Kakashi hat jedoch nicht den leblosen Körper vom Nebeldämon vergessen. >Na, wann wirst du ihn dir holen Haku ?< Denkt er sich und sie machen sich weiter ihres Weges. Und wenig später betrat eine Person die Brücke und wer hätte es gedacht ? Es ist Haku die mit ihrem, noch heilen, Arm die Leiche ihres Mentors wegschleift und am Ende begräbt. Beim Haus vom Brückenbauer angekommen. „Papa ! Ich habe von einem Kampf gehört geht es dir gut ?!“ Kommt es von einer besorgten Tsunami die ihrem Vater um Hals fällt. Doch es ist nicht nur eine besorgte Tsunami anwesend sondern auch ein besorgter Inari, der dem Hatake an der Hose tupft und fragt. „Wie geht es Nariko-chan, Kaakshi-san ?“ „Se muss sich nur ausruhen, weißt du sie hat heute viel durchgemacht. Genau wie ein restliches Team. Aber sag mal warum bist du so besorgt um sie Inari ?“ Fragte nun der Hatake und guckt den Jungen erwartungsvoll an. „Na weil sie meine zukünftige Frau wird !“ Schreit er mit voller Überzeugung aus sich heraus. Schockiert wird er nun vom Uchiha angestarrt bevor sein Sensei ihn leicht mit dem Ellenbogen anstupst und ihm zuflüstert. „Du hast wohl Konkurrenz.“ Und ein deutliches Grinsen ist unter seiner Maske zu erkennen. Darauf erscheint ein ungewöhnlicher Rotton auf den Wangen des Uchihas und er erwidert großkotzig. „Pah, der Kleine ist doch keine Konkurrenz.“ Er konnte sich darauf selbst in den Hintern beißen. Warum hatte er sich auf diese Provokation eingelassen. >Scheiße ! Zum Glück hat Nari-chan es nicht gehört.“ Schreit er in Gedanken während er von allen andern Beteiligten, bis auf Inari und Sakura, angegrinst wird. Sakura die wieder fast am heulen ist, verzieht sich so schnell wie es geht in ihr Zimmer. In der Nacht erscheint eine Gestalt vor dem Fenster des Teamleiter der wach ist und sein Buch liebt. Er macht das fenster auf. „Und hast du dich entschieden ?“ Fragt er die Gestalt. „Ja ich werde mit euch kommen. Das ist Zabuzas letzter Wille.“ „Gut. Wir treffen uns Morgen bei der Brücke. Ich bin mir sicher Nariko wird sich freuen. So wie ich mitgekriegt habe seid ihr miteinander befreundet.“ Teilt der Hatake seine Meinung mit. Doch Haku guckt nur skeptisch und erwidert. „Ich weiß nicht. Schließlich war es auch sie die meine Schulter so in Mitleidenschaft gezogen hat.“ „Sie ist kein nachtragender Mensch.“ Kommt es darauf vom Sensei. „Wenn sie meinen.“ Quittierte die Schwarzhaarige darauf und verschwindet.

Am nächsten Morgen versammeln sich alle bei der Brücke und alles läuft glücklich mit einem doch bitteren Beigeschmack ab, bis eine andere Person auftaucht, die die drei Genins in Arlambereitschaft schafft. „Haku was willst du hier ?“ Kommt es knurrend von der Blondine, die ihre Haare nun offen trägt. „Ich möchte mich entschuldigen und euch begleiten. Tut mir Leid Nariko-san aber Zabuzas war meine Familie und für meine Familie tuh ich alles.“ Kommt es von der Yuki. Und naach den Worten fällt die Uzumaki Haku um Hals. „Ich wusste das du nicht böse bist Haku-chan.“ Und wischt sich die Tränen weg. Und selbst Haku der langsam die Tränen gekommen sind wischt sich die weg und umarmt ihre Freundin. Die andern gucken jedoch immernoch skeptisch bis Kakashi sie aufklärt. Doch das ist dem Uchiha nicht genug, er geht zu Haku und flüstert ihr bedrohlich ins Ohr. „Wenn du es wagst uns zu verraten und Nari-chan zu verletzen wirst du es bereuen klar.“ Die Yuki beantwortet dies mit einem Lächeln und den Worten, dass sie dies nicht vor hätte. „Du scheinst wirklich viel für sie zu empfinden wenn du so besorgt um sie bist.“ Wirft sie ihm spöttisch vor. „Ja und.“ Kommt es von ihm und damit ist die Diskussion für ihn beendet.

Nach einer Tränenreichen Verabschiedung machen sich unsere Helden nun wieder auf nach Konoha mit dem Wissen, dass sie eine schwierige Mission und eine neue Freundin gefunden haben.

Kapitel Ende

Das war es dann mal wieder hinterlasst eure Meinung, wie üblich, in Form eines Komms. Danke für das lesen und ich würde mich wirklich über ein Kommi freuen. Ich hoffe euch hat dieser Arc gefallen, wieter wird es mit dem Chunin Auswahlprüfungs-Arc gehen.

Wieder mal ein Leid das ich beim schreiben viel gehört habe:

<https://www.youtube.com/watch?v=OYnGDo6a5j4&index=44&list=PLuHuXnICrlynoYHSiJuFBP64pSut5QN5->

Nachtrag: In 2 Wochen geht es weiter, da ich in der Turkey bin und Urlaub mache.

LG Liam